

# SINTI KÄMPFEN UM DIE ANERKENNUNG IHRER NS-OPFER



73 Jahre nach der Deportation der Sinti-Familie Frank-Franz hat am Mittwoch im jeverschen Gröschler-Haus der Nachfahre Christel Schwarz (l.) einen Gedenkstein mit den Namen von acht Ermordeten in der Gemeinde Zetel gefordert. Die NS-Morde an Sinti und Roma mussten endlich öffentlich und sichtbar thematisiert werden. Schwarz überreichte dem Zeteler Ratsvorsitzenden Bernd Pauluschke eine Liste mit den Namen der Ermordeten – kein Eklat, aber ein deutliches Statement.